

[27627.] Zu literarischen Ankündigungen empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage täglich erscheinende

Kemptner Zeitung,

welche unter den freisinnigen Blättern Bayerns eine geachtete Stellung einnimmt und sich eines grossen Leserkreises zu erfreuen hat. Die Insertionsgebühr für die dreifachgespaltene Petitzeile beträgt nur 2 kr. oder $\frac{2}{3}$ N \mathcal{L} . Den Betrag stelle ich in Jahresrechnung.

Achtungsvoll
Tobias Dannheimer in Kempten.

Anzeigen medicinischer Werke

finden durch das

Deutsche Archiv für klinische Medicin

[27628.]

erfolgreichste Verbreitung. Das nächste Heft, das erste des fünften Bandes, erscheint Anfang November d. J. und erbitte ich dafür bestimmte Inserate bis spätestens 31. October. Insertionsgebühr für die durchlaufende Petitzeile $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} ; 750 Beilagen 2 \mathcal{L} .

Leipzig, 15. October 1868.

F. C. W. Vogel.

Inserate

in

Grimm's Wörterbuch.

[27629.]

Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von Grimm's Wörterbuch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben zu den in den nächsten Wochen erscheinenden zwei Lieferungen. Die Insertionsgebühren betragen 3 N \mathcal{L} für die gespaltene Petitzeile.

Leipzig, 15. October 1868.

S. Hirzel.

[27630.] Zu Inseraten empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinende

Katholische Zeitschrift für Erziehung und Unterricht. Unter Mitwirkung der Seminarlehrer Rheinlands und Westphalens herausgegeben von J. Alleker, Seminar-director in Brühl, und G. Kentenich, Seminarlehrer in Kempen.

Diese Zeitschrift, deren Bedeutung für das Elementar- und Schulwesen schon aus dem Namen der Herausgeber ersichtlich, ist in ganz Deutschland, besonders aber in Rheinland und Westphalen sehr verbreitet und eignet sich daher zu Inseraten einschlägiger Werke. Der Insertionspreis für die durchlaufende Zeile beträgt nur 1 \mathcal{L} .

Cöln u. Neuch.

L. Schwann'sche Verlagsbuchhandlung.

[27631.] Anzeigen auf dem Umschlage des

Staats-Archiv

von

Aegidi und Klauhold

betreffend

Staatswissenschaft
Rechtswissenschaft
Geschichte

haben guten Erfolg.

Ich berechne $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} für die gesp. Zeile und stelle den Betrag in Rechnung.

Otto Weiskner in Hamburg.

[27632.]

Inserate

für die Zeitungen

Frankreichs

besorgen

Haasenstein & Vogler,

Annoncen-Expedition

in

Leipzig, Hamburg, Frankfurt a/M., Berlin, Wien und Basel, alleinige Vertreter der Gesellschaft Havas, Laffite, Bullier & Co. in Paris, Pächter sämtlicher grösserer Pariser und Provinzial-Blätter.

Insertions-Tarif

der französischen Provinz-Blätter:

Bei Benutzung von 1 bis 10 Blättern: 30 Centimes pr. Zeile.

Bei Benutzung von 11 bis 25 Blättern: 25 Centimes pr. Zeile.

Bei Benutzung von 26 bis 50 Blättern: 20 Centimes pr. Zeile.

Bei Benutzung von 51 bis 100 Blättern: 15 Centimes pr. Zeile.

Bei Benutzung von 101 und mehr Blättern: 12 Centimes pr. Zeile.

(100 Centimes = 8 N \mathcal{L} .)

[27633.]

Inserate

für den Jugendschriften- und Volkschriften-Katalog

= **Weihnachten 1868** =

nehmen wir von den betreffenden Herren Verlegern entgegen und berechnen die Druckseite 8. mit 10 Thlr., die halbe Seite mit 5 Thlr. u. s. w.

Der Katalog — 2 Bogen 8., 2000 Aufl. — wird franco per Post unseren hiesigen und auswärtigen Kunden Anfangs December zugesandt und das Jahr hindurch stets begehrt.

Bei der vorgeschrittenen Zeit bitten wir uns Inserate, betr. Jugends- u. Volkschriften-Literatur, direct per Post einzusenden.

Achtungsvoll

Berlin, Mitte October 1868.

Gfelliuss'sche Buchhandlung.
(F. W. Linde.)

[27634.]

Inserate

für den im November in meinem Verlage erscheinenden

Architekten-Kalender für 1869

bearbeitet von den

Herausgebern der deutschen Bauzeitung

müssen bis Ende October in meinen Händen sein und ersuche ich deshalb, mir die betr. Aufträge mit directer Post zukommen zu lassen.

Für Werke, welche in das Baufach schlagen, dürfte kein besseres und nachhaltigeres Ankündigungsmittel existiren. Da die Auflage des neuen Jahrgangs durch die Vereinigung des Baukalenders und des Architektenkalenders sich verdoppelt, bin ich gezwungen, den Insertionspreis zu erhöhen, und stellt sich derselbe jetzt

für eine Seite auf 10 \mathcal{L} ,

für eine halbe Seite auf 5 \mathcal{L} , und

für die durchlaufende Zeile in Nonpareille auf $7\frac{1}{2}$ \mathcal{L} .

Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, stelle ich die Insertionsbeträge in Jahresrechnung.

Berlin, 15. October 1868.

Franz Dunder.

[27635.]

Inserate

für die in meinem Verlage für 1869 erscheinenden

Forst- und Jagdkalender

und

Pharmaceutischer Kalender

erbitte ich bis spätestens den 10. November.

Preis à Zeile 3 \mathcal{L} .

Berlin, October 1868.

Julius Springer.

[27636.] Den Herren Verlegern erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß mit dem in den nächsten Wochen erscheinenden

Illustrierten Volkskalender

für das christliche Haus für 1869

gleichwie im vorhergehenden Jahre ein Inseraten-Anhang verbunden sein wird, dessen Spalten sich ganz besonders für Anzeigen von Volks- und Jugendliteratur, Erbauungsbüchern und Pädagogik eignen.

Indem ich zur Kenntniß bringe, daß ich bei einer Auflage von 5000 — die gespaltene Corpuzzeile einer großen 4. Seite mit $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} berechne, sehe ich recht zahlreichen Aufträgen entgegen und zeichne

Mit aller Hochachtung

Dresden, 17. October 1868.

Heinrich Raumann.

(Justus Raumann's Buchh.)

[27637.] Zu wirksamen Anzeigen militärischer Schriften empfehlen wir die in unserm Verlage wöchentlich erscheinende

Allgemeine

Schweizerische Militär-Beitung.

Organ

der

Schweizerischen Armee.

Redigirt

von

Henry Wieland,

Oberst im eidgenössischen Generalstab.

Auflage 1000 Exemplare.

Preis der zweigespaltene Zeile oder deren Raum 2 N \mathcal{L} = 7 fr. = 25 Cts.

Schweighauser'sche Verlagsbuchh.
in Basel.

Breslauer Zeitung.

[27638.] Auflage 6300.

Erscheint wöchentlich 12 Mal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 \mathcal{L} ; Insertionspreis für die 5theilige Petitzeile $1\frac{1}{2}$ \mathcal{L} , für die 3theilige unmittelbar nach dem Redactionsstrich 5 \mathcal{L} .

Die große Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in den benachbarten Provinzen, sichern geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg.

Für Weihnachtsinserate dürfte sich die Breslauer Zeitung ganz besonders eignen, da erfahrungsmäßig in Schlesien und namentlich in Breslau der Weihnachtsverkehr im Buchhandel ein sehr reger ist.

Breslau.

Eduard Trewendt.